

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktidentifikator

Produktbezeichnung SpectraShield Foam Activator

Andere Bezeichnungen

Sicherheitsdatenblatt-Nummer CCI-003-GR

Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Verwendungsbeschränkungen

Empfohlene Verwendung Teil A des zweiteiligen geschlossenzelligen Spray Foam / für den industriellen Einsatz nur.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferanschrift

CCI Spectrum, Inc.
4527 Sunbeam Road
Jacksonville, FL 32257
www.ccispectrum.com

Notrufnummer

Telefonnummer des Unternehmens 904-419-4889
Notrufnummer INFOTRAC 1-352-323-3500 (International)
1-800-535-5053 (Nordamerika)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Aussehen Bräunlich rote Flüssigkeit **Physikalischer Zustand** Flüssigkeit **Geruch** Leicht muffig

Einstufung

Akute Toxizität - Einatmen (Staub, Nebel)	Kategorie 2
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1
Hautsensibilisierung	Kategorie 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 2

SIGNALWORT

Gefahr

Gefahrenhinweise

Lebensgefahr bei Einatmen
Verursacht Hautreizungen
Verursacht schwere Augenreizung
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

**Sicherheitshinweise - Prävention**

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
 Atemschutz tragen
 Nach der Handhabung Gesicht, Hände und alle ausgesetzten Hautpartien sorgfältig waschen
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen
 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen

Sicherheitshinweise - Reaktion

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

Sicherheitshinweise - Lagerung

Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
 Unter Verschluss aufbewahren

Sicherheitshinweise - Entsorgung

Inhalt/Behälter einer genehmigten Deponie zuführen

WHMIS-Einstufung

Klasse D-Abteilung 1A Klasse D-Abteilung 2A Klasse D-Abteilung 2B

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%
Methylenediphenyl diisocyanate isomers (Polymeric MDI)	9016-87-9	30-60
Diphenylmethan-4,4-diisocyanat	101-68-8	30-60

** Wenn Chemische Bezeichnung / CAS-Nr ist "proprietär" und / oder Gewicht-% als ein Bereich, der spezifische chemische Identität und / oder der Prozentsatz der Zusammensetzung hat als Geschäftsgeheimnis vorenthalten worden gelistet. **

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Auf die Haut (oder Haare): Entfernen/Abziehen getränkte Kleidung sofort. Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Einatmen	Entfernen Sie Opfer an die frische Luft und liefern Sie Sauerstoff, wenn die Atmung schwierig ist. Künstliche Beatmung zu geben, wenn nicht atmen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Wichtigste Symptome und Wirkungen

Symptome	VERURSACHT AUGENREIZUNG. Augenkontakt kann zu Rötung, Schmerzen, Sehstörungen, brennendes Gefühl führen. Verursacht Hautreizungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Einatmen kann Reizung der Atemwege verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Bereits bestehende chronische Lungen-Bedingungen wie, aber nicht beschränkt auf, können Bronchitis, Emphysem und Asthma durch das Produkt verschlimmert werden.
-----------------	---

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt	Symptomatische Behandlung.
-----------------------------	----------------------------

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel.

Ungeeignete Löschmittel	Nicht bestimmt.
--------------------------------	-----------------

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen

Gefährliche Dämpfe können bei einem Brand freigegeben werden. Bei Temperaturen größer 160°C/320°F MDI kann polymerisieren und zersetzen, Druckaufbau in geschlossenen Behältern verursacht. Temperaturen über 49°C/120°F die Reaktion zu beschleunigen MDI mit Wasser, welches Kohlendioxid freisetzt und explosive Ruptur der Container ermöglicht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO ₂). Stickoxide (NO _x). Halogenierte Verbindungen. Kohlenwasserstoffe.
---	---

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Einsatzkräfte	Evacuate ungeschütztem Personal Bereich. Alle Zündquellen entfernen.
Umweltschutzmaßnahmen	stellen eine Barriere und verhindert spill in Kanalisation und Wasserwege. Weitere Angaben zur Ökologie im Abschnitt 12. Siehe Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung	Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.
Methoden für die Reinigung	Bei geringen Mengen aufnehmen mit Sand, Ton oder anderen inerten Absorptions. Aufschaukeln und in geeignete Behälter und unversiegelten Transport zu einem gut belüfteten Bereich. Behandle mit Neutralisierungslösung: Gemisch aus Wasser (80%) mit einem nicht-ionischen Tensid (20%) oder Wasser (90%), konzentrierte Ammoniaklösung (3-8%) und Detergens (2%). In etwa 10 Teilen pro Teil Neutralisator verschüttetes Produkt mit Misch. Lassen Sie für 48 Stunden stehen, um CO2 entweichen kann. Größere Mengen: Mechanisch entfernen (mit Pumpen). Boden mit Dekontaminierungslösung dekontaminieren, mindestens 15 Minuten Einwirkzeit.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Nach Gebrauch gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Folgen Sie allen Anweisungen Produktetikett. Verwenden Sie nur, wie verwiesen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen	Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Nicht gefrieren lassen.
Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Alkalis. Oxidationsmittel.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsrichtlinien

Chemische Bezeichnung	ACGIH TLV	OSHA PEL	NIOSH IDLH
Diphenylmethan-4,4-diisocyanat 101-68-8	TWA: 0.005 ppm	(vacated) Ceiling: 0.02 ppm regulated under Methylene bisphenyl isocyanate (vacated) Ceiling: 0.2 mg/m ³ regulated under Methylene bisphenyl isocyanate Ceiling: 0.02 ppm Ceiling: 0.2 mg/m ³	IDLH: 75 mg/m ³ Ceiling: 0.020 ppm 10 min Ceiling: 0.2 mg/m ³ 10 min TWA: 0.005 ppm TWA: 0.05 mg/m ³

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Steuerungseinrichtungen Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Grenzwerte einhalten. Augenduschstationen. Duschen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz Schutzbrille mit Seitenschutz, Schutzbrille und/oder ein Gesichtsschutz.

Haut- und Körperschutz Undurchlässige Handschuhe wie Nitril sind empfohlen für Operationen, die möglicherweise verlängert oder wiederholten Hautkontakt. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schuhe für das Risiko der Exposition.

Atemschutz Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Bei unzureichender Belüftung oder bei Risiko für Einatmen von Dämpfen geeignetes Atemschutzgerät.

Allgemeine Hygienehinweise Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Nach der Handhabung Gesicht, Hände und alle ausgesetzten Hautpartien sorgfältig waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	Geruch	Leicht muffig
Aussehen	Bräunlich rote Flüssigkeit	Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
Farbe	Braunrot		
<u>Besitz</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>	
pH-Wert	Nicht zutreffend		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt		
Siedepunkt / Siedebereich	> 300 °C / >572 °F	(zerlegt)	
Flammpunkt	230 °C / 446 °F		
Verdampfungsrate	Nicht bestimmt		
Flammpunkt (Feststoff, Gas)	Nicht bestimmt		
Obere Entzündbarkeitsgrenzen	Nicht verfügbar		
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar		
Vapor Pressure	Nicht bestimmt		
Dampfdichte	8.5		
Spezifisches Gewicht	1.23		
Wasserlöslichkeit	Nicht bestimmt	Reagiert mit Wasser	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt		
Selbstentzündungstemperatur	>600 °C / 1112 °F		
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt		
Viskosität, kinematisch	Nicht bestimmt		

<u>Besitz</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
Dynamische Viskosität	Nicht bestimmt	
Explosive Eigenschaften	Nicht bestimmt	
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht bestimmt	
VOC-Gehalt	Keine	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität

Nicht reaktiv unter Normalbedingungen.

Chemische Stabilität

Bei Temperaturen größer 160°C/320°F MDI kann polymerisieren und zersetzen, Druckaufbau in geschlossenen Behältern verursacht. Temperaturen über 49°C/120°F die Reaktion zu beschleunigen MDI mit Wasser, welches Kohlendioxid freisetzt und explosive Ruptur der Container ermöglicht.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

Gefährliche Polymerisierung

Bei höheren Temperaturen in Gegenwart von Alkalien, tertiäre Amine und Metallverbindungen möglich.

Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie alle möglichen Zündquellen. Nicht gefrieren lassen. Nicht dünn.

Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Alkalien. Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Exposition gegenüber hohen Temperaturen produziert Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch und Stickstoffoxide. ISOCYANSÄURE. Andere unbestimmten Verbindungen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Produktinformationen

Augenkontakt

Verursacht schwere Augenreizung.

Hautkontakt

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Einatmen

Lebensgefahr bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Verschlucken

NICHT schmecken oder verschlucken.

Angaben zu den Bestandteilen

Nicht verfügbar

<u>Chemische Bezeichnung</u>	<u>LD50 oral</u>	<u>LD50 dermal</u>	<u>LC50 Einatmen</u>
Diphenylmethan-4,4-diisocyanat 101-68-8	= 9200 mg/kg (Rat)	-	-
Methylenediphenyl diisocyanate isomers (Polymeric MDI) 9016-87-9	= 49 g/kg (Rat)	> 9400 mg/kg (Rabbit)	= 490 mg/m ³ (Rat) 4 h

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Symptome

Siehe Abschnitt 4 dieser SDS für die Symptome.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**Karzinogenität**

Die folgende Tabelle zeigt, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufgeführt. Allerdings hat das Produkt als Ganzes nicht getestet.

Chemische Bezeichnung	ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygiene)	IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung)	NTP (Nationales Toxikologieprogramm)	OSHA
Methylenediphenyl diisocyanate isomers (Polymeric MDI) 9016-87-9		Group 3		
Diphenylmethan-4,4-diisocyanat 101-68-8		Group 3		

*IARC (International Agency for Research on Cancer, Internationale Agentur für Krebsforschung)
Gruppe 3 IARC Komponenten sind "nicht klassifizierbar als krebserregend im Menschen"*

STOT - einmaliger Exposition Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT - wiederholter Exposition Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Toxizitätskennzahl

Nicht bestimmt

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft. Allerdings bedeutet dies die Möglichkeit nicht ausschließen, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben.

Angaben zu den Bestandteilen Nicht verfügbar

Persistenz/Abbaubarkeit

Nicht bestimmt.

Bioakkumulation

Nicht bestimmt.

Mobilität

Nicht bestimmt

Andere schädliche Wirkungen

Nicht bestimmt

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Verfahren zur Abfallbehandlung****Entsorgung von Abfällen**

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.

Kontaminierte Verpackung

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.

Richtlinien der US-Bundesbehörden**Kalifornisches Recht 65**

Dieses Produkt enthält keine der Chemikalien der Proposition 65.

Verordnungen zum Informationsrecht der USA (U.S. State Right-to-Know Regulations)

Chemische Bezeichnung	New Jersey	Massachusetts	Pennsylvania
Diphenylmethan-4,4-diisocyanat 101-68-8	X		X
Methylenediphenyl diisocyanate isomers (Polymeric MDI) 9016-87-9	X		

16. SONSTIGE ANGABEN

<u>NFPA</u>	Gesundheitsgefahren	Entzündlichkeit	Instabilität	Besondere Gefahren
	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
<u>HMIS</u>	Gesundheitsgefahren	Entzündlichkeit	Physikalische Gefahren	Persönliche Schutzausrüstung
	2*	1	1	Nicht bestimmt

Chronic Hazard Star Legend

* = Chronische Gesundheitsgefahr

Ausgabedatum 05-Okt-2011
Überarbeitet am: 27-Mrz-2014
Hinweis zur Überarbeitung Neues formatieren

Haftungsschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts